



◀ Neuer Lotto-Millionär: Bern - Beim Schweizer Zahlenlotto hat am Mittwoch eine Person über... vor 9 Min ▶ Suche Suche

ANZEIGE

50
TRANSIT

Go Further

Die Modellpalette entdecken



publiziert: Mittwoch, 29. Apr 2015 / 14:47 Uhr / aktualisiert: Mittwoch, 29. Apr 2015 / 15:31 Uhr



Joe Ackermann mit seinem Weichpuppen-Praktikanten bei der Prozessvorbereitung.

Montage: Patrik Etschmayer (news.ch)

[AUF FACEBOOK TEILEN](#)

Wirtschaftsberichterstattung at its worst. Wer sich in diesen Tagen über den Prozess gegen führende Ex- und amtierende Manager der Deutschen Bank informieren will, wird mit juristischen Details regelrecht zugeschissen. Werden «Sozialschmarotzer» tage-, wochen- und jahrelang vom Boulevard gehetzt, verhüllt man die «Geldschmarotzer» hinter juristischem Dunst.

Like 1,223 people like this. [Sign Up](#) to see what your friends like.

Deshalb erfolgt hier der Versuch, wenigstens ansatzweise Zusammenhänge zwischen Managementgebaren, persönlicher Bereicherung, Schädigung von Unternehmen und Volkswirtschaften inklusive der Inkompetenz der vierten Gewalt in Finanz- und Wirtschaftsprozessen aufzuzeigen. Wohlverstanden: Es ist ein Versuch, der gerne von den entsprechenden Finanzberichterstattern ergänzt werden dürfte. schliesslich stirbt die Hoffnung immer zuletzt.

2002 hat der damalige Deutsche- Bank-Chef Rolf E. Breuer mit

ANZEIGE

ANZEIGE

Recommended Video

#1 Reason the Average Golfer Can't Hit 200+ Yards... [Watch Video >](#)

news.ch Ticker

- 21:13 Neuer Lotto-Millionär
- 20:50 Miss Piggy bekommt renommierten Frauenrechts-Preis
- 20:33 Zürcher IV-Rentner prellt Seniorin um 300'000 Franken
- 20:33 Abe zeigt «tiefe Reue» für Verbrechen im Zweiten Weltkrieg
- 20:06 Neue Tschernobyl-Schutzhülle vorerst finanziert
- 20:05 Walliser Vereinigung will dem Wolf an den Kragen
- 19:41 Früherer US-Notenbankchef Bernanke wird Berater bei Pimco
- 19:19 Opposition erkennt Wahlsieg von Togos Präsident Gnassingbé nicht an
- 19:10 Zürcher Linksautonome verschmieren Sechseläutenplatz
- 18:30 EZB-Bankenaufsicht kostet Finanzinstitute 326 Millionen Franken

Letzte Meldungen

stellenmarkt.ch

[Freie Stellen aus der Berufsgruppe Regulatory Affairs](#)

Record Manager for Clinical and Regulatory documents
JO-1504-841 Responsibilities: In this position you are responsible for the management of the paper...
[▶ Weiter](#)

einem Satz (!) das Imperium des deutschen Medienmoguls Kirch zerschlagen: «der Finanzsektor ist nicht bereit, auf unveränderter Basis noch weitere Fremd- oder gar Eigenmittel zur Verfügung zu stellen.» Dieser eine, harmlos wirkende Satz genügte, um das milliardenschwere Kirch-Unternehmen insolvent zu machen. Kirchs Anwalt, der CSU-Politiker Peter Gauweiler, formulierte es damals so: «Wir bewegen uns jetzt im Bereich der vorsätzlich sittenwidrigen Schädigung. Begangen nicht durch irgendwen, sondern durch Organe der grössten deutschen Bank.»

Die Kirch-Erben versuchen seit über 10 Jahren zu beweisen, dass das Unternehmen Kirch nicht einfach nur willentlich, absichtlich und mit Profitgier durch die Deutsche Bank zerschlagen wurde, sondern sich die Hauptakteure namens Fitschen, Ackermann und Breuer bei sämtlichen Prozessen abgesprochen hätten, um jegliche Rechtsansprüche der Kirch-Erben in den Wind schlagen zu können.

Leo Kirch, der im Sommer 2011 starb, hatte in einem Interview zu den Vorwürfen gegen die Deutsche Bank gesagt: «Erschossen hat mich der Rolf.» Gemeint war damit Rolf Breuer, der wahrscheinlich als gutbezahltes Bauernopfer für seine Kollegen hinhalten muss und in dessen Gesicht man sieht, wie gross seine Angst ist, auf Schadenersatz von seinem ehemaligen Arbeitgeber verklagt zu werden. Denn das deutsche Gericht (solche Fälle gibt es ja nie in der Schweiz) hat letztes Jahr die Deutsche Bank zu 925 Millionen Euro Schadenersatz an die Kirch-Erben gezwungen. Von diesen 925 Millionen musste keiner der damaligen Akteure bisher einen Euro zahlen, obwohl die Verantwortung in deren Bereich lag.

Nach dem Vergleich zwischen den Kirch-Erben und der Deutschen Bank klagte die Münchner Staatsanwaltschaft, deren Mut man hier doch einmal anerkennen sollte, erneut gegen Ackermann und Co. Diesmal ging es um «versuchten Prozessbetrug.» Gestern wettete der Verteidiger für die Deutsche Bank, respektive von Jürgen Fitschen, gegenwärtiger Deutsche Bank-Chef, alles sei selbstverständlich «schlichtweg falsch», was im Nachhinein auch die Verurteilung der Deutschen Bank zur Zahlung an die Kirch-Erben hinfällig machen, respektive Rolf Breuer von einer allfälligen Schadenersatzklage schützen soll.

Blenden wir zurück: 2006 zelebrierte sich der Schweizer Joe Ackermann im Mannesmann-Prozess mit Victory-Zeichen im Revisionsverfahren. Die Wirtschaftspresse redet seitdem nur vom «Imageschaden» für Ackermann, als ob dies relevant wäre. Das Victory-Zeichen ist kein Imageschaden für Ackermann, sondern für die Wirtschaftsjournalisten, die sich seit über 10 Jahren eine zusammenhanglose und irrelevante Berichterstattung leisten.

Mannesmann war eines der wichtigsten deutschen Wirtschaftsverfahren gegen Ackermann und Co. Die Strafanzeige lautete auf unlauteren Wettbewerb, auf unlautere Bereicherung und auf unlautere Unternehmensübernahme. Natürlich lauteten die juristischen Begriffe anders, doch inhaltlich ging es genau um diese Punkte. Ackermann und Co. wurde damals vorgeworfen, als Mitglieder des Aufsichtsausschusses im engen zeitlichen Zusammenhang bei der Übernahme von Mannesmann durch die britische Vodafone erhebliche Prämien erhalten zu haben. «Untreue im Sinne des §266 StGB zum Nachteil der Mannesmann AG», lautete der juristische Straftatbestand. Den an den Entscheidungen beteiligten Präsidiumsmitgliedern, u.a. eben Joe Ackermann, soll bewusst gewesen sein, dass die Sonderzahlungen für Mannesmann AG völlig nutzlos gewesen waren und nur die Empfänger bereichert hätten. Die Angeklagten nannten die Sonderzahlungen «Anerkennungsprämien für besondere Leistungen.»

Allein die Rekonstruktion dieser Geschichte hat mich hier drei Stunden Recherche gekostet, weil kaum ein Zeitungsartikel via Google hoch geratet wurde, der **einfach, klar und nachhaltig** den damaligen Prozess beschreibt. Der Prozess gegen Ackermann und Co. wurde Ende 2006 nach Wiederaufnahme des Verfahrens gegen Geldauflagen eingestellt. Der rechtspolitische Sprecher der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen sprach damals von einer Klassenjustiz. Jeder Normalbürger kriege bei einer Straftat die Härte des Gesetzes zu spüren. Nicht aber «Ackermann & Co. Das öffentliche Interesse an der Aufklärung dieses bislang grössten deutschen Wirtschaftsverfahrens mit einem Schaden von über 60 Millionen Euro ist immens und nicht wegzudiskutieren. Es ist ein Skandal, dass sich die Staatsanwaltschaft dieses öffentliche Interesse gegen Zahlung von weniger als drei Monatsgehältern, zahlbar also aus der Portokasse, hat abkaufen lassen.» (Quelle Wikipedia)

Joe Ackermann machte anschliessend mehrere ähnlich attraktive Schlagzeilen durch seine Besuche im Bundeskanzleramt, durch die Verkündung eines Milliardengewinns der Deutschen Bank bei gleichzeitiger Entlassung von 6000 Mitarbeitern, durch seine Aussage nach der Finanzkrise 2008, in der er behauptete, er würde sich schämen, von der Regierung Hilfe annehmen zu wollen, nachdem er selber solche Banken-Hilfspakete befürwortete hatte und und und.

Bräuchte man einen Mephisto im Finanzstück «Faust II», Joe Ackermann wäre nicht nur gut besetzt, sondern der «echte» Mephisto würde sich schämen, im Vergleich zu Joe Ackermann, eine derartige Weichpupe zu sein. Doch die Wirtschaftspresse steht Ackermann seit Jahren zur Seite, wenn es darum geht,

Für Prost und Prosit

coop@home: 10% Rabatt auf
Ihren Wein beim Kauf von 1
Karton.
Jetzt profitieren!

14 Meldungen im Zusammenhang

- Artikel als E-Mail senden
- Artikel drucken
- Als Bookmark speichern
- news.ch als Startseite

- RSS Themenliste
- Letzte Meldungen
- Dschungelbuch
- Verbrechen
- People
- Gesellschaft
- Finanzplatz
- Wirtschaft

ANZEIGE

Legal Specialist Financial Products
Bank Vontobel AG Zürich Legal Specialist Financial Products Investment Banking Für unsere Abteilung...
▶ Weiter

Senior Global Medical Affairs and Clinical Development Manager Dermatology (m/f)
Proactively seeks the development and maintenance of comprehensive understanding of the current and...
▶ Weiter

Quality Assurance & Regulatory Manager (m/f)
JO-1503-706 Ihre Tätigkeiten: Verantwortlich für die Qualität sowie Konformität der relevanten... ▶ Weiter

Medical Science Liaison Onkologie für Schweiz & Österreich
Ihre Aufgaben: Als Teil des europäischen Medical Onkologie Teams lassen Sie Ihre Expertise in die...
▶ Weiter

Regulatory Affairs Manager
In this function you are responsible for all Regulatory Affairs deliverables linked to the... ▶ Weiter

Legal Counsel 80%- 100%(m/w)
Talente setzen Visionen um Meyer Burger ist eine weltweit aktive Technologiegruppe mit einem...
▶ Weiter

Direktor Regulatory & Qualitätsmanagement, Mitglied der Geschäftsleitung
Helfen Sie mit, einen Teil der Erfolgsgeschichte mitzuschreiben! Unsere Mandantin ist eine... ▶ Weiter

Clinical and Regulatory Records Manager
About the Company Actelion Ltd. is a leading biopharmaceutical company focused on the discovery... ▶ Weiter

Senior R&D Manager in Regulatory Affairs
Who we are Tillotts Pharma (www.tillotts.com) is a fast-growing international Pharma company... ▶ Weiter

[Über 20'000 weitere freie Stellen aus allen Berufsgruppen und Fachbereichen.](#)

Domain Registration

Möchten Sie zu diesen Themen eine eigene Internetpräsenz aufbauen?

www.verwicklungen.eu
www.aufsichtsratsvorsitzender.org
www.menschen.de www.staatsanwaltschaft.net
www.protokoll.at www.arbeitgeber.com
www.monatsgehaeltern.eu
www.schaedigung.org www.verantwortung.de
www.weichpuppe.net www.normalbuenger.at

Registrieren Sie jetzt komfortabel attraktive Domainnamen!

branchenbuch.ch
Domainregistrierungen seit 1995

ANZEIGE

günstig, schnell, einfach
Ihr Privatkredit

Kreditrechner

Wunschkredit in CHF

30'000

Laufzeit in Monaten ▼

Ratenabsicherung

Berechnen

wetter.ch

M DO FR SA SO MO

den «Geldamokläufer» (Presserat: Ironiedetektor für Meinungsstücke ist erlaubt) als «unverstandenes», «ungerecht behandeltes» Manager- und Finanzgenie darzustellen.

Selbst Ackermanns Tochter ist der Presse nicht schade genug, um zu Protokoll zu geben, wie nett ihr Papa doch sei und wie sehr sie unter der schändlichen Presse hat leiden müssen, so sehr, dass sie dadurch krank wurde. «Pfuui: Schämt Euch, Ihr Wirtschaftsjournalisten! Wie könnt ihr nur den Vater einer derart talentierten Tochter aufgrund dessen Geldpolitik, strafrechtlichen Verwicklungen und Victory-Zeichen unter die Lupe nehmen!» Doch immerhin hat es die 31jährige Millionärstochter Catherine Ackermann im Kulturkuchen geschafft und verdient ihr eigenes Geld, ihre eigenen Preise und vermarktet ihre persönliche Angst-Story promigerecht im Magazin der Süddeutschen. Welch schönes Happy-End! Söhne anderer, für die Gesellschaft mittels Finanzgebaren ähnlich verheerenden Väter, investieren die vorhandenen Millionen zwar gerne in menschengerechte Stiftungen statt eigenes Geld zu verdienen, doch wer wären wir denn, derart banale Privatgeschichten für irgendwelche Images auszuschlachten? Dies tut die Presse gerne bei den Helden der Gegenwart, wie beispielsweise bei Edward Snowden oder Julian Assange, aber doch sicher nicht bei wirklichen Bösewichten, die ganze Volkswirtschaften, Unternehmen und Menschen in ihr Unglück stürzen...

Zurück zum aktuellen Prozess gegen die ewig gleichen Angeklagten. Sie werden, wie üblich, auch diesmal nicht richtig zur Rechenschaft oder Verantwortung gezogen werden. Wie so viele vor ihnen in Deutschland. In 70 Jahren wird es vielleicht möglich sein, mit Entsetzen auf unsere Zeit zurückzublicken, auf die Institutionen, auf die Akteure und die politischen Prozesse, die ein System ermöglicht haben, in dem auch Leitblätter ernsthaft von «faulen Griechen» schreiben während kein einziger Banker oder Politiker, der seit 2007/8 Europa in einem monetären Kriegszustand hält, zu Lebzeiten jemals verurteilt werden wird (einzig Island schaffte dies).

Joe Ackermann und Co. beherrschen das Spiel perfekt, weil sie es sind, die die Regeln, die Straftatbestände und die symbolische Wortwahl (Merkels «marktkonforme Demokratie» lässt grüssen) definiert haben. Joe Ackermann hat übrigens wieder einen guten Job. Nachdem er 2013 vom Präsidiumsposten des Verwaltungsrats der Zurich Insurance Group freiwillig zurückgetreten ist - die «Zurich» und Joe Ackermann wurden laut Presseberichten nach dem Selbstmord des Zurich Finanzchefs Wauthier entlastet (lassen Sie sich diesen Satz auf der Zunge zergehen....) - amtiert er seit November 2014 als Aufsichtsratsvorsitzender der Bank of Cyprus.

(Regula Stämpfli/news.ch)

4 **Tweet** 1 0
Teilen **+1** **SMS** **Forum**

Kommentieren Sie jetzt diese news.ch - Meldung.

Lesen Sie hier mehr zum Thema

München - Auftakt in einem der spektakulärsten Wirtschaftsprozesse seit Jahren: Der Co-Chef der Deutschen Bank, Jürgen ... [mehr lesen](#)

München/Frankfurt - Josef Ackermann muss in Deutschland vor Gericht. Der ehemalige Chef der Deutschen Bank muss sich ... [mehr lesen](#)

München/Frankfurt - Einem der wichtigsten Bank-Manager in Deutschland droht ein Prozess: Die Münchner Staatsanwaltschaft hat Anklage erhoben gegen den Co-Chef der ... [mehr lesen](#)

ETSCHMAYER Die Krise ist vorbei - auf zur nächsten! scheint im Moment die Lösung der Grossbanken zu sein. In der Schweiz fühlen sie sich von drohenden Eigenkapitalvorschriften bedrängt und zeigen panisch ins Ausland, wo sich

Zürich	1°C	11°C							
Basel	-0°C	11°C							
St.Gallen	4°C	13°C							
Bern	0°C	14°C							
Luzern	3°C	14°C							
Genf	3°C	16°C							
Lugano	9°C	18°C							

[mehr Wetter von über 6000 Orten](#)

ANZEIGE

 Unser Fitnessclub versendet SMS mit dem **SMSBLASTER.CH web edition**
 Das ist es uns wert!

fussball.ch

Bayern gegen Barcelona ohne Robben
 24 Stunden Fussball
 9 Monate Sperre nach Handgreiflichkeit
 Auch Barça versagte schon im Penaltyschiessen
 Jürgen Klopp träumt weiter vom Traumabschied
 Super League sucht Spannung und Dramatik
 Dortmund siegt im Penaltyschiessen bei Bayern
Mehr Fussball-Meldungen

Nebelspalter

Zum Weltbuchttag
 7-Tage-Wetter
 EU-Ministerrat beschliesst Erhöhung der Gedenkminuten
 Mehrstündiges Google-Blackout geklärt
 Französischer Präsident ab sofort nur noch verpixelt
 Die Schweiz
 Didier for President
Mehr Satire

ANZEIGE

 KLANG UND KLEID
 stylische Retrotrikots

wirtschaft.ch

Früherer US-Notenbankchef Bermanke wird Berater bei Pimco
 EZB-Bankenaufsicht kostet Finanzinstitute 326 Millionen Franken



... [mehr lesen](#) 3

Düsseldorf - Der Mannesmann-Prozess gegen Deutsche-Bank-Chef Josef Ackermann und fünf Mitangeklagte wird eingestellt. [mehr lesen](#)



[Weitere Artikel im Zusammenhang](#)

Ihr Kommentar zur Meldung:

Um aktiv an der Diskussion teilnehmen zu können, benötigen Sie eine VADIAN ID . Wenn Sie noch keine VADIAN ID haben, registrieren Sie sich bitte [hier](#). Sie brauchen dafür lediglich eine gültige E-Mail-Adresse, Ihre Mobiltelefonnummer und wenige Minuten Zeit.

[Zur Registrierung](#)

Titel:	<input type="text"/>
Text:	<input type="text"/>
VADIAN ID:	<input type="text"/>
Passwort:	<input type="password"/>
	Passwort vergessen?
	<input type="button" value="Vorschau"/>

DSCHUNGLBUCH

US-Wirtschaft wächst kaum noch

Kloten Flyers kommen in kanadische Hände

Leiterin der Schweizer Handelsmission zieht positive Bilanz

Bundesrat passt System zur Festsetzung der Medikamentenpreise an

HSBC plant Stellenabbau

Weitere Wirtschaftsmeldungen

greeninvestment.ch

EU setzt Grenze für Treibstoffe aus Nahrungspflanzen
«Solar Impulse 2» beendet 1200 Kilometer lange Etappe über China

3-for-2: Less energy, more space

«Solar Impulse 2» wieder in der Luft

Weiterflug von «Solar Impulse 2» verzögert sich wegen Winden

Nachhaltige Taschen und die Landwirtschaft der Zukunft

Recycling schont Ressourcen und bringt der Umwelt enorm viel

Letzte Meldungen

egadgets.ch

Smartphones bald über Ohren entsperbar

Hightech-Pille gaukelt Dicken imaginäre Mahlzeit vor Samsung mit deutlichem Gewinnrückgang

Hologramm-Displays für Heimkino und Smartphones
Apple erzielt Milliardenengewinn

Schöner, schneller, bessere Fotos: Was bringt das neue iPhone?

US-Amerikaner feuert auf störanfälligen Computer

Letzte Meldungen

seminar.ch

- DURCH BILDUNG ZUR FREIHEIT -

Seminare zum Thema Gesellschaft und Soziales, Ethik

Hochzeitstanz

TRIPLE P Kurs für Eltern von Schulkindern (6-12)

TRIPLE P Kurs für Eltern von Teenagern (11-17)

Case Management - MAS | DAS | CAS in Care Management

TEO Trainer/innenausbildung für Erlebnispädagogik und Outdoortraining 2015-2016

Ethik im Gesundheitswesen - MAS | DAS | CAS in Care Management

Stadtgespräch: Basel, gute Nacht! Leere Innenstadt und geschlossene Clubs

Enneagramm-Seminar: Süchte überwinden

Forschungsergebnisse Recherche und Beurteilung - Zulassungsmodul alle Studiengänge - MAS | DAS | CAS in Management of Healthcare Institutions

Basiswissen zur Einbürgerung

Weitere Seminare



«Ava» und «Marwa»: ...

Montage: Patrik Etschmayer (news.ch)

Wahrheit Lüge

Caroline Kebekus brachte den Titel bei ihrem ersten «Pussy-Terror TV», ihrer eigenen Comedy-Show auf WDR. Gucken wir mal genau hin und tatsächlich: Die neoliberale Männerpolitik bringt auf allen Seiten wahre Alpträumen hervor. ► [mehr lesen](#)



► **Ex Machina** Worin unterscheiden sich Wahrheit und Lüge? Was ist das Wesen von Bewusstsein, Emotion und Sexualität? Ex Machina ist ein faszinierendes, neues Projekt des ...

Webhülle Juden

Die öffentliche Empörung ist gross: Eine 65jährige ist schwanger. Sie ist mit Verlingen «gesegnet» und will sie alle auch austragen. Die Mutter von 13 Kindern im Alter von 9-44 Jahren ist «guter Hoffnung». Klischees dominieren die Medienberichte, die Talkshows sowieso und da sind Journalisten dann erstaunt, weshalb sie sich vielleicht bald für einen Job bei Uber bewerben müssen? ► [mehr lesen](#)



► **Berset wirbt für Zulassung der Präimplantationsdiagnostik** Bern - Im Juni stimmt die Schweiz über die Zulassung der Präimplantationsdiagnostik ab. Bundesrat Alain Berset hat ...

► [Mehr von Regula Stämpfli](#)

BILDERGALERIEN



► [Weitere Bildergalerien...](#)



TYPISCH SCHWEIZ ► **Dürrenmatt - Der kritische Geist** 2015 wird ein Dürrenmatt-Jahr. Im Dezember jährt sich der ...



SHOPPING ► **39 Steps (Fullmovie/1935)** Er gehört zu den zehn besten britischen Filmen aller

Zeiten. Mittlerweile wurde die Geschichte, die auf John Buchans Roman «Die 39 Stufen» basiert drei Mal verfilmt. Aber ...

OFT GELESEN

- 1 **Indonesien richtet Drogenschmuggler hin und verschont Philippinerin** 👍 3
- 2 **Raumfrachter droht in der Atmosphäre zu verglühen** 👍 0
- 3 **Stürmer Duri Camichel bei Unfall gestorben** 👍 0
- 4 **Emotionen erkennende Mitarbeiter verdienen mehr** 👍 0
- 5 **Dortmund siegt im Penaltyschiessen bei Bayern** 👍 0

► [Mehr](#)



Nie wieder Strom sparen!

ZENTNER

Jürg Zentner gegen den Rest der Welt.





Mephisto als Weichpuppe - Ackermann erneut vor Gericht

DSCHUNGELEBUCHE

Regula Stämpfli sezirt jeden Mittwoch das politische und gesellschaftliche Geschehen.



Sparschwein klammern im Rigor Mortis

ETSCHMAYER

Patrik Etschmeyers exklusive Kolumne mit bissiger Note.



Geschehnissen in China und Ostasien.



«Und wo bleibt das Positive?»

FREIDENKER

Skeptischer Blick auf

◀ Neuer Lotto-Millionär: Bern - Beim Schweizer Zahlenlotto hat am Mittwoch eine Person über... vor 9 Min ▶

Suche

Suche

News Wetter Sport People **Meinung!** Digital Lifestyle Kultur Stellenmarkt Klang und Kleid

Forum | Zentner | *Dschungelbuch* | Etschmayer | Achters Asien | Freidenker | Blonderblog | Interviews | Umfragen





Partner-Websites:

wetter.ch
wirtschaft.ch
greeninvestment.ch
fussball.ch
eishockey.ch
skialpin.ch
snowboard.ch
winterguide.ch
sommerguide.ch
hotel.ch
stellenmarkt.ch
baugewerbe.ch

seminar.ch
nachrichten.ch
fashion.ch
egadgets.ch
informatik.ch
auktionen.ch
seite3.ch
piratenradio.ch
radiolino.ch
klangundkleid.ch
wohnen.ch
nebelspalter.ch

kredit.ch
versicherungen.ch
konkurs.ch
branchenbuch.ch
restaurant.ch
werbung.ch
smsblaster.ch
aspsms.ch
Markenregister
Kompetenzmarkt
Domain registrieren

Die veröffentlichten Inhalte sind ausschliesslich zum persönlichen Gebrauch bestimmt. Die Vervielfältigung, Publikation oder Speicherung in Datenbanken, jegliche kommerzielle Nutzung sowie die Weitergabe an Dritte sind nicht gestattet.

[Impressum](#) | [Hausinternes](#) | [Wir suchen](#) | [Newsfeed](#) | [Wallpapers](#) | [Werbung](#)

news.ch (c) Copyright 2000 - 2015 by **VADIANNET AG**, St. Gallen